

ULVnetinfo spezial: Senat 2025

Die Internet-Version des ULVinfo!

UniversitätslehrerInnenverband an der Universität Wien



ULVnetinfo spezial
Senat 2025

<http://univie.ulv.at>

ZVR 371289070

Redaktion dieser Folge

Elizabeta Jenko

elizabeta.jenko@univie.ac.at

Wolfgang Weigel

wolfgang.weigel@univie.ac.at

- Editorial
- Senat *in a nutshell* – Das Wichtigste in fünf Minuten
- ULV-UG-Wahlvorschlag für den Senat 2025





Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Willkommen zur **Sondernummer** des ULVnetinfo über die **Senatswahlen 2025**.

Das **parteilos unabhängig** Team **ULV-UG** der Universität Wien hat sich entschlossen, wieder mit ganzer Kraft für die wissenschaftlichen Kolleginnen und Kollegen zu kandidieren. Selbstverständlich finden bereits Gespräche mit anderen wahlwerbenden Gruppen statt, um gemeinsame Schwerpunkte und Themen auszuloten.

Katharina Pallitsch, Markus Fulmek, Lisa-Maria Goroš und Alexander Dammermann führen unser Team an und möchten für den **ULV-UG** die Universität mitgestalten.

ULV-UG steht für geistige und wirtschaftliche Unabhängigkeit. Unsere Grundsätze haben wir in einer Charta festgehalten: <http://www.ulv.ac.at/doku.php?id=ulv:publikationen:charta>

Wahltermin ist am Donnerstag, dem 15. Mai 2025

- **8:30 Uhr – 12:30 Uhr** im **Hauptgebäude** der Universität Wien, **Senatssaal**, Universitätsring 1, 1010 Wien
- **14:00 Uhr – 17:00 Uhr** im **University of Vienna Biology Building**, **Seminarraum 1.7.**, Djerassiplatz 1, 1030 Wien

Wahlberechtigt sind alle Mitarbeiter*innen, die bereits am Stichtag, dem **5. März**, Angestellte der Universität Wien waren, vom Tutor bis zur Universitätsprofessorin. Bei wichtigen Verhinderungsgründen kann eine Briefwahl beantragt werden. Dieser Antrag ist unter Angabe des Verhinderungsgrundes bis spätestens **7. Mai, 17:00 Uhr** per E-Mail an senat@univie.ac.at einzubringen. Die Wahlunterlagen müssen **persönlich** im Senatsbüro bis zum **14. Mai, 16:00 Uhr**, abgeholt werden. Achtung: Briefwahlstimmen werden nur dann berücksichtigt, wenn sie bis zum **14. Mai, 17:00 Uhr**, im Senatsbüro einlangen.

Die Abholung der Wahlbehelfe kann bei Verhinderung (etwa durch Krankheit) **eine Vertrauensperson** erledigen. Diese benötigt zusätzlich zu ihrem eigenen Lichtbildausweis eine unterzeichnete Vollmacht sowie eine Kopie eines Lichtbildausweises des/der verhinderten Wahlberechtigten. Es wird bei Sendungen im Inland empfohlen, Rücksendeküverts spätestens eine Woche vor diesem Zeitpunkt bei der Post aufzugeben, damit sichergestellt ist, dass die Wahlunterlagen rechtzeitig einlangen. Bei Sendungen aus dem Ausland kann dies entsprechend länger dauern. Alle Informationen findet Ihr auf <https://senat.univie.ac.at/>.

Es geht, wie bei jeder Wahl, um jede einzelne Stimme für **politische Unabhängigkeit**, konstruktive Zusammenarbeit und klare Worte!

Michaela Schaffhauser-Linzatti
Vorsitzende



Senat *in a nutshell* – Das Wichtigste in fünf Minuten

Wer bildet den Senat?

Der Senat bildet gemeinsam mit dem Universitätsrat und dem Rektorat die Leitungsorgane der Universität und repräsentiert alle Universitätsangehörigen durch gewählte Vertreter*innen nach einem vorgegebenen Schlüssel: Neun Professor*innen, eine Person aus dem allgemeinen Personal und jeweils vier wissenschaftliche Mitarbeiter*innen sowie vier Studierende. Professor*innen, wissenschaftlich und künstlerisch tätige Mitarbeiter*innen und allgemeines Universitätspersonal bestimmen ihre Vertretung für die jeweils dreijährige Senatsperiode im Rahmen der Senatswahlen. Die Studierenden entsenden ihre Vertretung, die basisdemokratisch nach den ÖH-Wahlen ermittelt wird.

Wer vertritt die wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen?

Diese Gruppe wird von vier Universitätsdozent*innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb vertreten. Aktuell sind dies Katharina Pallitsch und Markus Fulmek (beide ULV-UG), gemeinsam mit Annemarie Steidl und Michael Weber. Während die Vertreter*innen der Professor*innen jeweils fix definiert haben, wer welche Fakultäten vertritt, haben sich die Vertreter*innen des wissenschaftlichen Personals gegen eine „Zuteilung“ der Fakultäten und Zentren entschieden. Jede*r von uns fühlt sich für die Anliegen, Sorgen und Probleme aller wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen zuständig. Katharina Pallitsch fungiert als deren Sprecherin im Senat.

Wofür ist der Senat zuständig?

Die Aufgaben des Senats sind sehr vielfältig. Der Senat kann selbst gestaltend wirken bzw. dient er in verschiedenen Belangen als Kontrollorgan oder hat ein Anhörungsrecht. Zwei der wohl wichtigsten Aufgaben des Senats sind die Erlassung der Curricula für Studien und Lehrgänge sowie die Erlassung von Satzungsänderungen auf Vorschlag des Rektorats. Da die Satzung viele der grundlegenden universitären Prozesse, Verfahren und studienrechtliche Angelegenheiten regelt, kann der Senat durch Diskussionen mit dem Rektorat hier auch selbst maßgebliche Veränderungen anstoßen.

Während die Senatsmitglieder gewählt werden und die beiden anderen Leitungsorgane keinen Einfluss auf die Besetzung des Senats haben, gehört die Wahl der Mitglieder des Universitätsrats (vier der insgesamt neun Mitglieder werden vom Senat entsendet), sowie die Vorauswahl der drei Kandidat*innen zur Wahl des Rektors bzw. der Rektorin in das Zuständigkeitsgebiet des Senats. Der Rektor bzw. die Rektorin wird dann vom Uni-Rat aus diesem Dreivorschlag gewählt. Eine Besonderheit ist die mögliche Wiederbestellung des aktuellen Rektors „auf dem kurzen Weg“. Dieser wird möglich, wenn eine einfache Mehrheit des Senates dafür ist, was etwa heuer der Fall ist. Die endgültige Entscheidung liegt aber wiederum beim Uni-Rat.

Der Senat entsendet Mitglieder der Ethik- und der Schiedskommission und richtet den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen sowie Habilitations- und Berufungskommissionen ein. Er entsendet Mitglieder in die Panels zu Berufungen nach §99 Abs. 4 UG.



Warum sollte ich wählen gehen?

Eine starke Vertretung im Senat, mit vielen Wähler*innen als Rückhalt, kann Euch und Euren Problemen im universitären Alltag Gehör verschaffen und auf Missstände in laufenden und geplanten Verfahren aufmerksam machen. Sie ist direkte Ansprechpartner*in bei strittigen Fragen rund um die Besetzung von Kommissionen sowie bei Problemen bezüglich Wahlprozeduren, die nicht auf Fakultätsebene geklärt werden konnten. Sie achtet auf Ungereimtheiten bei Kommissionszusammensetzungen und Gutachter*innenvorschlägen. Sie setzt sich für praktikable Lösungen im Universitätsalltag ein und gestaltet Studienprozesse mit.

Die Senatsmitglieder können selbst Anträge und Diskussionspunkte einbringen und erarbeiten in Arbeitsgruppen Vorschläge für neue Konzepte zu Ehrungen, Verfahrensabläufen und vieles mehr. Zudem haben sie in jeder Senatssitzung die Möglichkeit, mit den Mitgliedern des Rektorats zu aktuellen Themen zu diskutieren. Nicht erst einmal haben diese Diskussionen richtungsweisende Initiativen ins Leben gerufen, zur Neuausrichtung von Projekten geführt und Probleme der Mitarbeiter*innen in den Fokus gerückt, die ansonsten übersehen worden wären.

Eine starke Vertretung im Senat sind ein Garant für Fairness, Gleichberechtigung und für ein Mitwirkungsrecht der Universitätsangehörigen in den universitären Prozessen. Sie verschafft allen Universitätsangehörigen eine Stimme und ein Mitbestimmungsrecht.

Katharina Pallitsch

Team 2025: ULV-UG

Universität mit Leidenschaft und Verantwortung –
Universität gemeinsam

Warum wir für den Senat kandidieren?



Dr. Katharina Pallitsch, PD, Bakk. MSc, Fakultät für Chemie

Ich war im Lauf der Jahre an der Universität Wien bereits in vielen Funktionen tätig – von der Tutorin, Praedoc, Projektmitarbeiterin, Lehrveranstaltungsleiterin, Projektleiterin bis zur Privatdozentin. Ich kenne daher nicht nur die Universitätsabläufe aus den verschiedensten Perspektiven, sondern auch viele Stolpersteine und Probleme. Meine dabei gesammelte Erfahrungen möchte ich als Interessensvertreterin der wissenschaftlichen Universitätsmitarbeiter*innen nutzen. Im Universitätssenat möchte ich die Arbeits- und Studienabläufe für uns alle mitgestalten und vereinfachen, sowie mich für sinnvolle Zukunfts- und Karriereplanungskonzepte engagieren.



Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Fulmek, Fakultät für Mathematik

Ich kandidiere für den Senat, weil die sich rasch verändernde Situation für unsere Universität (durch Politik und Gesetzgebung, aber auch durch ganz allgemeine gesellschaftliche Entwicklungen) Aufmerksamkeit und die Bereitschaft zu notwendigen Reformen erfordert, und weil ich mich dafür gerne persönlich einsetzen möchte.



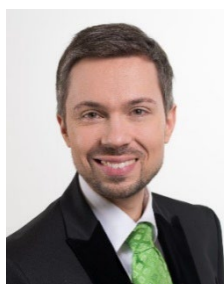
BSc BEd BA MA Lisa-Maria Goroš,
Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät

Als relativ neue Mitarbeiterin der Universität Wien möchte ich aktiv Verantwortung für die Mitgestaltung der Arbeitsbedingungen der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen übernehmen. Ein besonderes Anliegen sind mir der Austausch und die produktive Zusammenarbeit zwischen allen Ebenen der Universität. Durch meine Tätigkeit als PraeDoc-Assistentin für Fachdidaktik bin ich mir aktueller Herausforderungen im universitären Umfeld bewusst und bin bereit, mich ihnen zu stellen. Es ist nicht zuletzt meine Mitarbeit in der curricularen Arbeitsgruppe für das neue Lehramtsstudium an unserem Institut, die mir die Bedeutung engagierter Partizipation vor Augen geführt hat.



Assoz. Prof. Alexander Dammermann, PD, BA MA PhD,
Department für Mikrobiologie, Immunbiologie und Genetik

Ich kandidiere im Team ULV-UG, weil ich es für wichtig halte, dass die Lebenswissenschaften auch auf der Ebene der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen vertreten sind. Insbesondere möchte ich mich im Senat für die Interessen jüngerer Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen in Studium, Forschung und Lehre einsetzen.



MMag. Dr Clemens Bernsteiner,
Fakultät für Sozialwissenschaften: Kommunikation und Rechtsfragen

Demokratische Selbstverwaltung und Mitbestimmung setzt die Einbindung aller Angehörigen der Universität voraus, um unterschiedliche Perspektiven zu berücksichtigen und gegenläufige Interessen bestmöglich auszugleichen. Ich möchte deshalb weiterhin meine Erfahrungen in den Senat konstruktiv einbringen und dort insbesondere eine starke Stimme für Lektor*innen und Assistent*innen sein.



Mag. Dr. Marianne Korner, Fakultät für Physik:
Bildungsfragen, Hochschuldidaktik

Ich kandidiere für den Senat der Universität im Team ULV-UG, weil diese parteipolitisch unabhängige Liste mir ermöglicht, mich für ein konstruktives Zusammenarbeiten aller Kollegen und Kolleginnen an unserer Universität einzusetzen. Ich bin in der Lehrer*innenausbildung tätig, daher gilt mein besonderes Augenmerk diesem Bereich, dessen gesellschaftliche Relevanz nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.



Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Elizabeta Jenko, PD,
Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät

Ich möchte mich für mehr Raum für jüngere Wissenschaftler*innen einsetzen. Schließlich wird durch die Entscheidungen des Senats ihre Zukunft gestaltet. Ich verneige mich vor allen jüngeren Kolleginnen und Kollegen, die sich trotz prekärer Arbeits- und somit Lebenssituationen für uns alle engagieren und stehe Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung: Für eine zukunftsorientierte Universität in ihrer ursprünglichen Bedeutung. Eine Gemeinschaft aller Lehrenden und Lernenden, stets mit Blick auf fachliche sowie Persönlichkeitsbildung.



Ing. Markus Schaffhauser,
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Ich kandidiere für den Senat der Universität Wien, weil ich mich für eine zukunftsorientierte Universität einsetzen möchte. Die Lehre ist eine Basis akademischer Bildung und verdient mehr Anerkennung und Qualitätssicherung. Digitale Skills müssen gezielt gefördert werden, um Studierende auf die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt vorzubereiten. Eine engere Verbindung zur Praxis soll innovative Lehrformate stärken und den Wissenstransfer erleichtern. Zudem ist die Verbesserung der Situation von Lektor*innen überfällig – faire Arbeitsbedingungen und Planungssicherheit sind essenziell für exzellente Hochschullehre. Dafür möchte ich mich engagieren!



Mag. Dr. Sabine Dengerscherz, PD,
Zentrum für Translationswissenschaften

Universität braucht Vielfalt. Eine Vielfalt an Perspektiven, an Erfahrungen, an Möglichkeiten. Dafür möchte ich mich einsetzen, wie auch für faire Arbeitsbedingungen, einen offenen Dialog und Mitsprache möglichst vieler auf möglichst vielen Ebenen. Gemeinsam für alle!



Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Lydia Miklautsch,
Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät

Ich kandidiere mit Wissen und Herz
für den STELLEN.WERT von Lehre und Forschung



Dr. Daniel Kaiser, Fakultät für Chemie,

Die aktive Mitgestaltung der Universität und ihrer Abläufe durch wissenschaftliche Mitarbeiter*innen ist mir ein großes Anliegen. Ich möchte dazu beitragen, dass der Universitätssenat dieser verantwortungsvollen Aufgabe in Vertretung der Kolleg*innenschaft weiter gerecht werden kann.



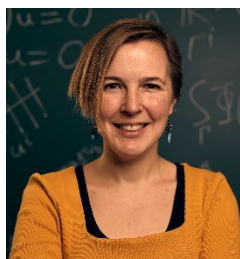
Mag. Dr. Beatrix Hiesmayr, PD, Fakultät für Physik

Mitbestimmung und Zugang zu Informationen sind meiner Meinung nach der Schlüssel zu einem erfolgreichen Zusammenleben und Fortschritt. Deshalb möchte ich mich aktiv dafür einsetzen, dass die Universität Wien für viele Menschen ein guter Arbeitsplatz ist und die neuen Herausforderungen unserer Zeit gut bewältigen kann.



Assoz. Prof. Mag. Dr. Emmerich Kelih, PD,
Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät

Weil Partizipation zählt.



Ass.-Prof. Mag. Dr. Angelika Manhart, BSc,
Fakultät für Mathematik

Als große Stärke von Universitäten sehe ich die Verflechtung von Wissenschaft und Lehre. Für das erfolgreiche Miteinander dieser Bereiche braucht es viel Kommunikation, Engagement und Energie. Ich möchte gerne besser verstehen, wie das „Werk Universität Wien“ organisiert ist und einen Beitrag leisten, dass es rund läuft.



Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerald Kohl,
Rechtswissenschaftliche Fakultät

Früher war nicht alles besser. Aber manches war auch nicht so schlecht. Als Rechtshistoriker hat man nicht nur einen distanzierten Blick auf Gegenwart und Vergangenheit, sondern auch ein geschärftes Bewusstsein dafür, wie rechtliche Regeln die Zukunft beeinflussen können. Diese Sensibilität für die Gestaltungsmacht des Rechts will ich jenen zur Verfügung stellen, deren Zukunft in der Universität Wien liegt und die auch selbst die Zukunft der Universität Wien sein sollten.



Ass.-Prof. Mag. Dr. Christian Cenker,
Fakultät für Informatik

Für Teamarbeit auf Augenhöhe in einem wichtigen Leitungsgremium unserer Alma Mater Rudolphina, damit wir gemeinsam die besten Lösungen für alle an unserer Universität erarbeiten können!



Ihr habt soeben das ULVnetinfo special: Senat 2025 gelesen. Danke!

You just read the ULVnetinfo special Senate 2025. Thanx!

Wenn Ihr das ULVnetinfo regelmäßig etwa achtmal im Jahr lesen möchtet,
wendet Euch bitte an

If you would like to read ULVnetinfo regularly about eight times a year,
please contact

univie@ulv.at

Kontaktmöglichkeiten – Contact details

<https://univie.ulv.at>
univie@ulv.at

Dachverband – Umbrella organisation

<https://www.ulv.at>

